

Friedenstaube geht auf Reise

QUICKBORN Die Schüler des Quickborner Elsen-see-Gymnasiums haben die goldene Friedenstaube auf die Reise geschickt. Die erste Etappe führt sie in das Einsteinhaus in der Kramgasse 49 in Bern (Schweiz). Wie berichtet, hat die Schule am „Friedenstauben-Projekt“ teilgenommen. Der Künstler Richard Hillinger, der 2008 zum 60. Jahrestag der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen 30 goldfarbene Tauben schuf, hatte Schulleiter Michael Bülck angeschrieben. Das Elsensee-Gymnasium widmet seine Taube dem Physiker Albert Einstein. Im Unterricht beschäftigten sich die Schüler mit der Vita und der Arbeit des Ausnahmewissenschaftlers. So ist es

auch nur konsequent, dass die Taube jetzt ihre Reise in die Schweiz antritt. Albert Einstein wohnte von 1903 bis 1905 im 2. Stock des Hauses, als er beim Schweizer Patentamt arbeitete. Im Gedenken an seinen Aufenthalt beherbergt das Einsteinhaus ein Museum, das Leben und Werk des Wissenschaftlers dokumentiert. Nach einem Wasserschaden soll es am 18. Februar wieder eröffnet werden. *erd*



Schulleiter Michael Bülck (Mitte), Philosophielehrerin Sabine Langhans und die Schüler des sechsten Jahrgangs haben die Taube wieder auf die Reise geschickt. *ERDRÜGGER*